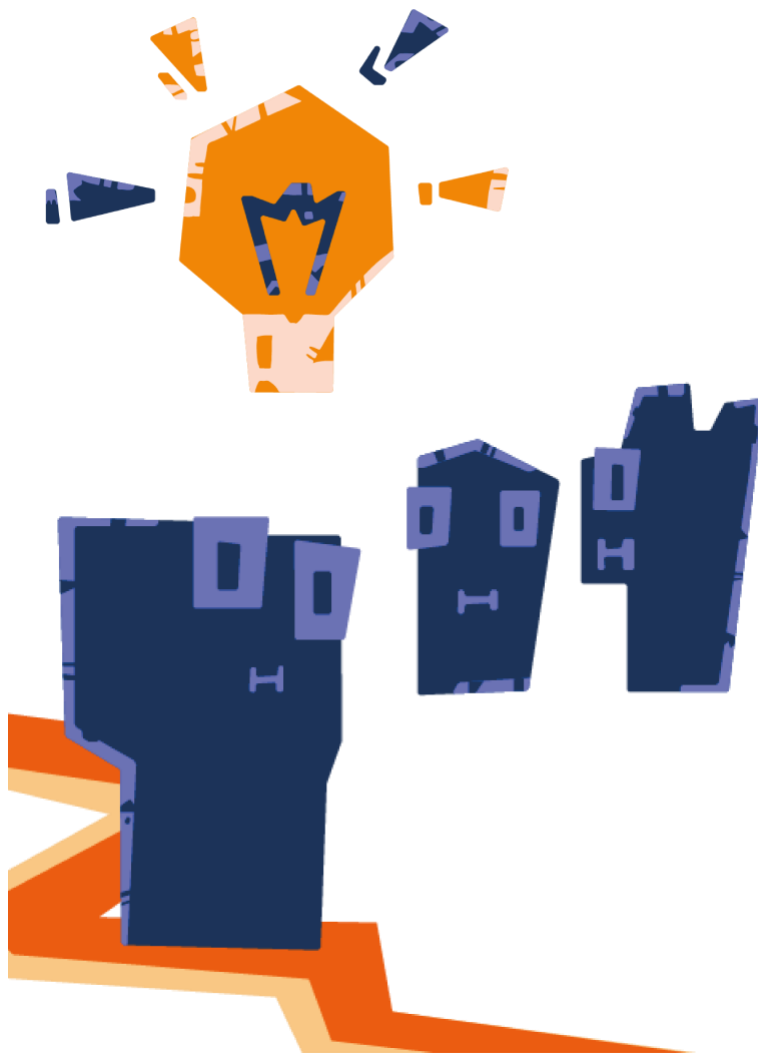




Orientierung geben



GEFÖRDERT VOM



Wobei können die Fragen helfen?

Als Lehrperson werden Planungsentscheidungen schnell zur Routine. Die Gründe für methodische Entscheidungen und Ziele sind einem bewusst und logisch erklärbar. Für die Lernenden ist dies jedoch nicht immer der Fall. Für gelingende, vielfaltssensible und teilhabeorientierte Lehr-Lern-Prozesse bedarf es auch, den Lernenden die methodische Planung sichtbar zu machen (Lesen Sie dazu mehr in den [Literaturtipps](#)). Die Reflexionsfragen sollen zum einen dazu anregen, bestehende Regeln (neu) zu hinterfragen. Zum anderen sollen Sie Impuls mitgeben, um die eigene Lehre transparenter zu gestalten.

Das Material ist in zwei Abschnitte gegliedert:

- Reflexionsfragen für die Planung von Lehr-Lern-Prozessen, in denen auch individuelle Haltungen und Perspektiven in den Blick genommen werden.
- Reflexionsfragen an die eigene Lehre, zur Unterstützung bei der Umgestaltung von Lehr-Lern-Settings, die mehr Orientierung ermöglichen.



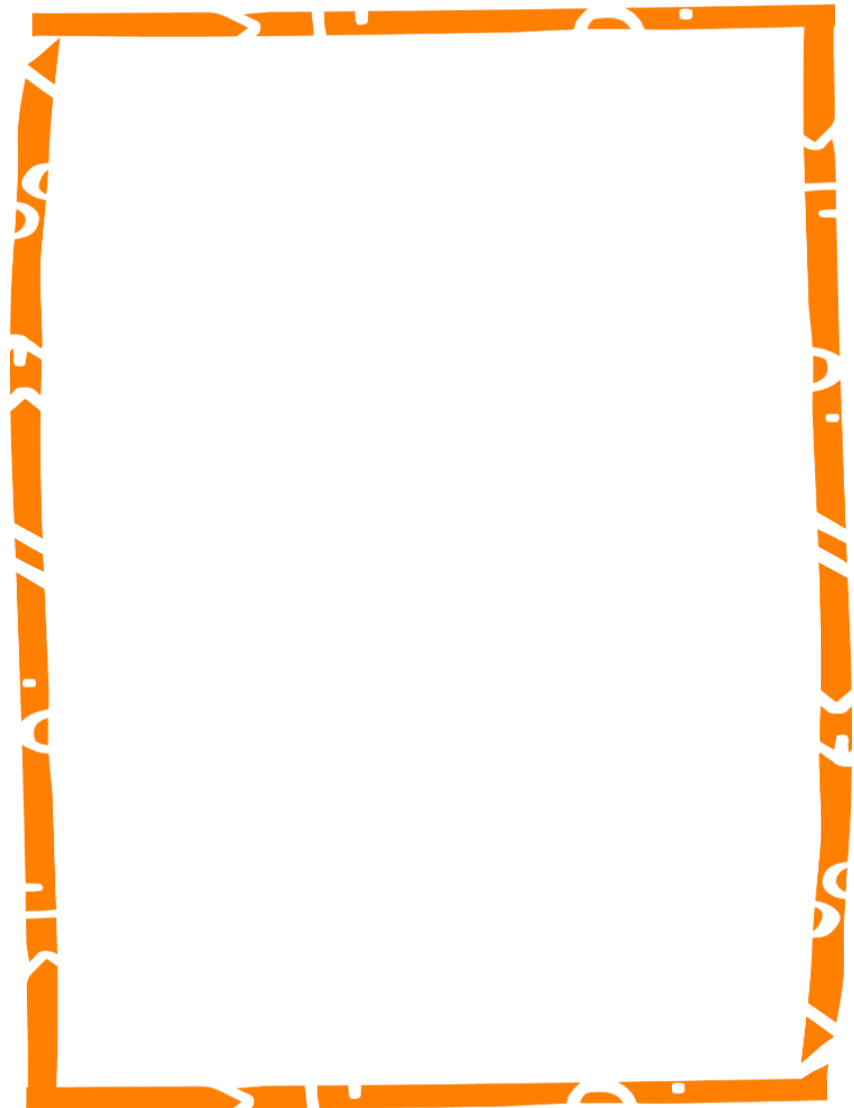
Zu jedem Abschnitt finden Sie die entsprechenden Reflexionsfragen sowie

PLATZ FÜR NOTIZEN.

Fragen für die Planung von Lehr-Lern-Settings

1. *Rahmenbedingungen und Regeln*

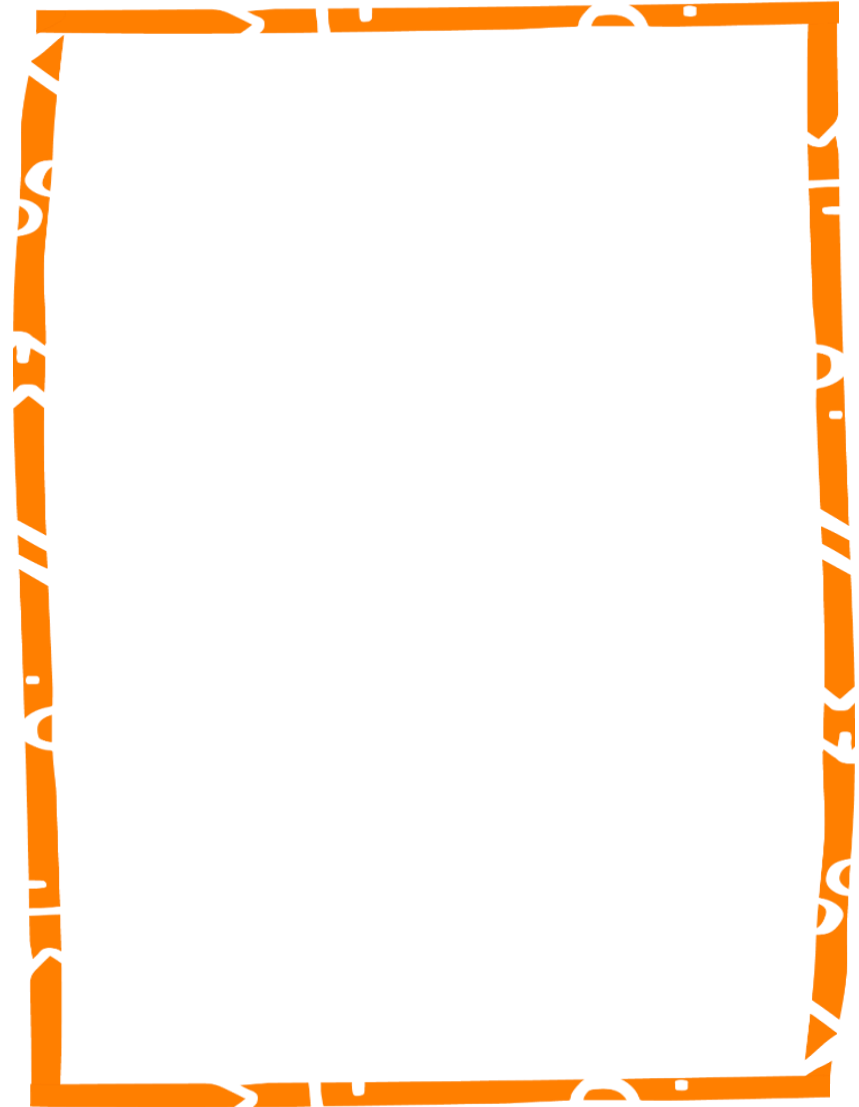
- Welche Rahmenbedingungen und Regeln sind mir bekannt und wie nehmen diese Einfluss auf die Lehr-Lern-Prozesse?
- Von welchen Rahmenbedingungen nehme ich an, dass die Lernenden diese kennen und woran mache ich das fest?
- Welche Regeln kann ich begründen und welche nicht?
- Welche Regeln habe ich selbst für Lehr-Lern-Settings und warum sind mir diese wichtig?
- Wann und in welcher Form und veranschauliche ich diese gegenüber den Lernenden?
- Welche Regeln sind veränderbar und welche nicht?
- Welche Macht übe ich über die Lernenden durch Regeln und Rahmenbedingungen aus und wie kann ich damit reflektiert umgehen?
- Wann haben Regelverletzungen die Abläufe von Lehr-Lern-Veranstaltungen gestört?



Fragen für die Planung von Lehr-Lern-Settings

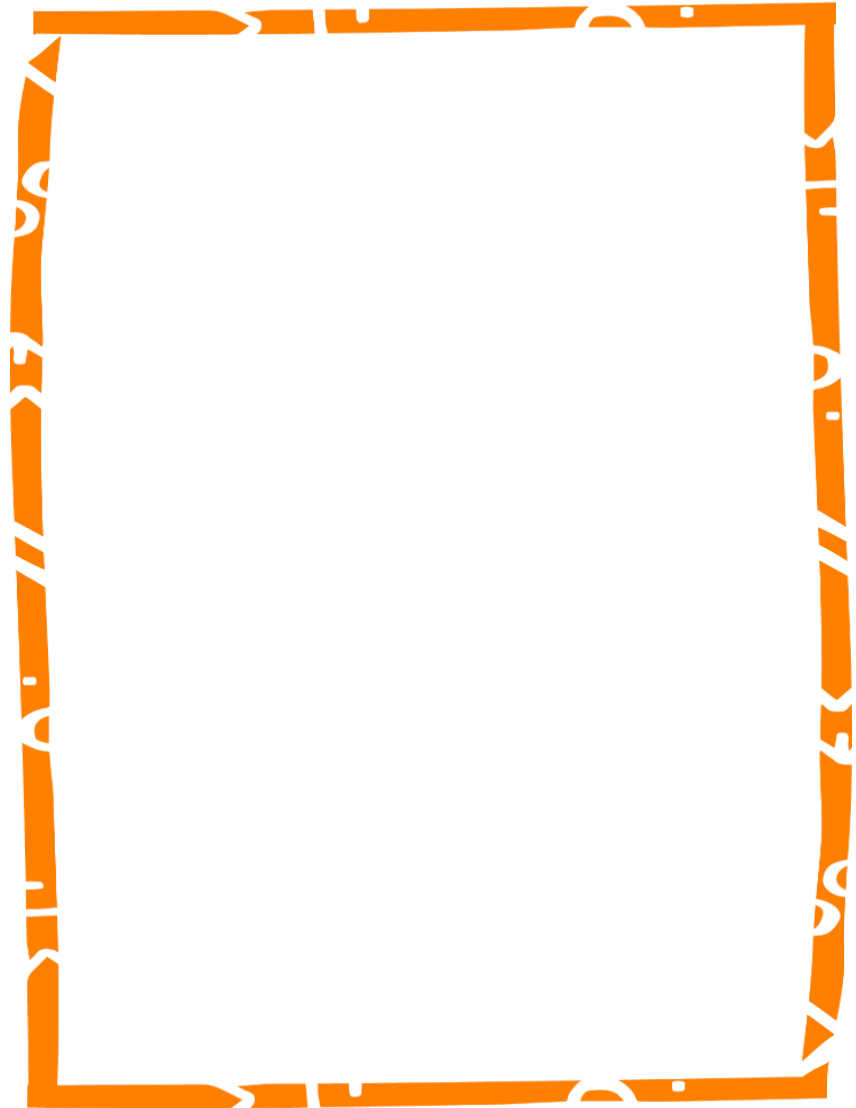
2. Abläufe

- In welcher Form mache ich den Ablauf meiner Veranstaltung sichtbar?
- Welche Arbeitsphasen sind veränderbar und welche nicht?
- Welche Informationen über Regeln, Arbeitsphasen und Zielen sind darin enthalten?
- Wie mache ich den Lernenden Phasen und Momente der Mitbestimmung sichtbar?
- Welche Möglichkeiten, um Regeln und Abläufe sichtbar zu machen, habe und nutze ich (vor Ort im Raum, digital)?



Fragen an die eigene Lehre

- Wann und in welcher Form kommuniziere ich Rahmenbedingungen und mögliche Planänderungen?
- Wann und wie bringe ich in Erfahrung, was die Lernenden zur Orientierung und Sicherheit für die Lehrveranstaltung brauchen?
- Welche Bedeutung messe ich diesen Informationen bei?
- Wie mache ich den Ablauf und einzelne Abschnitte während der Lehrveranstaltung sichtbar?
- Wie kommuniziere ich den Lernenden die Ziele der Veranstaltung?
- Wann lasse ich Rückfragen zum Ablauf, den Themen und Zielen zu?
- Wie vorbereitet fühle ich mich, um auf Nachfragen reagieren zu können und Entscheidungen zu begründen?





Angaben zur Nutzung und Projektförderung

MATERIALLIZENZ



Das Material steht unter einer [CC BY-NC 4.0](#) Lizenz und kann unter Namensnennung der Urheber*innen (TUD-Sylber² Teilprojekt 5) verändert, aber nicht kommerziell verwendet werden.

GRAFIKLIZENZ



Die Grafiken stehen unter einer [CC BY-NC-ND 4.0](#) Lizenz und dürfen unter Namensnennung der Urheberin (Anna Häger) nicht kommerziell und nur in Kombination mit dem Material vervielfältigt werden.

FÖRDERHINWEIS

Dieses Material wurde im Rahmen des TUD-SYLBER²-Teilprojektes "Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen in der Lehrer*innenbildung" erstellt. Das Projekt wurden im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.